

zu seyn pflaget. Der Herr der Natur / der Allgewaltige Erden-  
Schöpffer und Erhalter / hatte dieses Rund mit verschiedenen Thie-  
ren bemehret / und zu einen Ober-Ausseher gleichsam mit eigener Hand  
aus Doon den ersten Menschen erschaffen / und diesen Adam mit dem  
lebendigen Athem beseelet. Die Nachkommen Adams betrachteten  
diese Natur-Geschöpfe / und ihre Kunstfertige Hände suchten in et-  
was dieser Natur etwas abzuborgen. Tubalcain / aus der Nachkom-  
menschafft des Cains / des Erzbösen Sohn Adams / ward ein Mei-  
ster in Erz- und Eisenwerck / und mag vermuthlich in diesen Metallen  
auch etwas Natur-ähnliches gekünstelt und geformet haben. Es  
sind aber die Merckmahl und Nachahmungen der natürlichen Ding  
durch die Kunst vor der Sündfluth / durch diese allgemeine Austilgung  
alles Lebendigen / ausserhalb des Kastens auch mit vertilget worden.

Nachmahlen hat mit dem Thurn-Bau / der bis an den Himmel  
reichen sollte / auch vermuthlich die Kunst sich vorgenommen / etwas  
lebendiges nachzubilden / und gibt hierinnen gar deutliche Spuren  
Diodorus Siculus , wann er von Semiramide , welche Assurs  
Schwieger-Tochter / vermeldet / daß sie nicht allein unterschiedliche  
Thiere / sondern auch sich selbst / samt ihrem Gemahl Nino / aufstellen  
lassen; welches uns dann einen Beweis des Uralten Ursprungs  
der Bildhauer-Kunst an die Hand giebt; wiewohl deren eigentli-  
cher Erfinder bey niemand so genau kan benahmset werden.

Die Chaldäer / gleichwie sie sonderbare Liebhaber der Bilder /  
(wie sie dann auch ein Bildnis der Sonnen / Dromasda benahmset/  
verehret) als muß es bey ihnen viel solche Künstler gegeben haben. A-  
brams Elter-Vatter Serach / der Sohn Nehu / soll am ersten der  
tapffern Männer Bildnisse aufgesetzt haben; Thara aber / Abrams  
Vatter / hat nach Epiphanijs Bezeugniß / aus Doon und Leimen  
Bilder verfertiget. Dergleichen mögen vermuthlich auch des Labans  
Theraphim / so ihm seine schlaube Rahel entwendet / gewesen / und  
nur dem Metall nach von den andern entschieden seyn; und könnte  
man also mit etwas Grund denen Chaldäern die Erfindung der  
Bilder-Kunst zuschreiben.

Den Chaldäern ahneten in dieser Kunst auch die Egyptier  
nach / welche ihre Götter / und benebst denselbigen auch die Thier und  
Pflanzen / so sie zu verehren pflegen / aus Holz / wiewohl auf ganz  
unförmliche Manier / zu bilden pflegten; Und erhellet hieraus / daß  
die ersten Bilder aus Doon und Holz geformet worden.

Von